



**Kontakte**  
 Erlangen:  
 Bürgermeister- und Presseamt  
 Internationale Beziehungen  
 +49 (0) 9131/86-1352  
 +49 (0) 9131/86-1991  
 Rathausplatz 1, 91052 Erlangen  
 www.erlangen.de  
**San Carlos:**  
 Municipalidad de San Carlos  
 San Carlos  
 Departamento Río San Juan  
 Nicaragua

## Kultur

Auf der Hauptinsel des Archipels Solentiname, Mancarrón, hat man sich vor allem auf die Herstellung farbenprächtiger Balsaholzfiguren spezialisiert. Diese Holzschnitzarbeiten zeigen Motive der heimischen Fauna.

Eine kleinere der insgesamt 36 Archipelinseln ist hingegen seit den 1960er Jahren die Heimat zahlreicher Maler geworden (mit Schwerpunkt Naive Malerei).

Dass die heutigen Bewohner von Solentiname nicht die ersten Einwohner sind, beweisen archäologische Funde, die sich über den ganzen Archipel verteilen. Es handelt sich meist um Reste von Gräbern – allerdings weiß man nicht, zu welchem Stamm sie gehörten.

In San Carlos selbst trifft man überall auf Straßenmusikanten, die durch die Stadt oder die Restaurants ziehen und die Leute mit ihrer Musik unterhalten.

Im März feiert man in San Carlos alljährlich das Patronatsfest der Stadt.

## Literaturtipps:

Gioconda Belli „Bewohnte Frau“  
 Salman Rushdie „Das Lächeln des Jaguars“  
 Veronika Schmidt „Kauderwelsch – Spanisch für Nicaragua“  
 Ernesto Cardenal „Das Buch von der Liebe“

Wer sich für das Erlernen der spanischen Sprache interessiert, sei außerdem auf das Sprachkursangebot der VHS Erlangen hingewiesen ([www.vhs.erlangen.de](http://www.vhs.erlangen.de)).

## Impressum

Herausgeber: Stadt Erlangen | Bürgermeister- und Presseamt  
 Büro für Chancengleichheit und Vielfalt  
 Internationale Beziehungen  
 Layout: Ina Meillan (basierend auf einer Vorlage der GGFA  
 Erlangen AöR)  
 Fotos: Roland Thamm und Stadt Erlangen  
 Auflage: 2.000 / April 2020

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

## Wirtschaft und Wissenschaft

San Carlos ist Handelszentrum und Umschlagplatz für die regionalen Produkte aus Ackerbau und Viehzucht des Departamento Río San Juan.

In der ländlichen Umgebung des Hauptortes werden, vielfach auf genossenschaftlicher Basis, Produkte wie Kaffee, Reis, aber auch Ingwer und Heilpflanzen angebaut und vermarktet. Eine Reihe dieser Projekte wird von Frauen betrieben und eröffnet den häufig alleinerziehenden Müttern eine Möglichkeit, ihre Familien eigenständig zu ernähren.

Allgemein ist es schwierig, eine Arbeitsstelle zu finden. Ein Großteil der arbeitenden Bevölkerung findet eine – allerdings nicht ausreichende – Beschäftigung im informellen Sektor. Insbesondere für junge Leute fehlen Zukunftsperspektiven. Des Weiteren ist die Stadt Sitz staatlicher Behörden und zahlreicher internationaler Nicht-Regierungsorganisationen (NGOs), die sich in der Projektarbeit engagieren und von San Carlos aus operieren.

Mit zwei Krankenhäusern – einem staatlichen und einem privaten (das allerdings für die Versorgung der meisten San Carleños nicht von Bedeutung ist) – und den außerhalb gelegenen Gesundheitszentren versorgt San Carlos die Menschen in der Region mit medizinischen Dienstleistungen.

Grund- und weiterführende Schulen gewährleisten die Ausbildung der Kinder. Darüber hinaus bildet die kleine, vom nicaraguanischen Staat aber voll anerkannte Fachhochschule Paulo Freire (U.P.F.) den regional benötigten Nachwuchs an Landwirtschaftsingenieuren und Pädagogen aus.

Trotz aller Bemühungen und auch der solidarischen Kooperation der San Carleños untereinander, ist es aufgrund der wirtschaftlich und sozial angespannten Situation im Lande selbst für die Kommune schwierig, den bisher mit internationaler Hilfe erreichten Fortschritt zu wahren und die dringend notwendigen Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Infrastruktur fortzusetzen.



## Erlangens Partner in aller Welt:

Die weiteren Partnerstädte: Beşiktaş / Türkei, Bozen / Italien, Eskilstuna / Schweden, Jena / Deutschland, Rennes / Frankreich, Riverside / USA, Shenzhen / VR China, Stoke-on-Trent / England, Wladimir / Russland

## Weitere internationale Beziehungen:

Brüx & Komotau / Tschechien, Cumiana / Italien, Umhausen / Österreich, Venzona / Italien

## Erlangens Partner in der Welt

# San Carlos Nicaragua



[www.erlangen.de/partnerstaedte](http://www.erlangen.de/partnerstaedte)





## Geografie

San Carlos liegt im Südosten des Landes an der Einmündung des großen Nicaraguasees in den Río San Juan an der Grenze zu Costa Rica. Die Entfernung zur Hauptstadt Managua beträgt gut 300 km.

Mit knapp 9.500 km ist San Carlos die am weitesten entfernte Partnerstadt von Erlangen.

Die Gemeinde ist Hauptort des Regierungsbezirkes Río San Juan.

Im eigentlichen Stadtkern leben derzeit ca. 17.000 Menschen, die restlichen der insgesamt 51.500 Einwohner leben in den zahlreichen Teilgemeinden, die oft nur auf langen, beschwerlichen Land- oder Wasserwegen erreichbar sind.

Das Klima in San Carlos ist tropisch mit zwei Jahreszeiten: einer Regenzeit (Mai bis Oktober) und einer Trockenzeit (November bis April). Es empfiehlt sich eine Reise während der Trockenzeit. Die Jahresdurchschnittstemperatur liegt bei 26°C.

## Geschichte

Aus alten Quellen wird nicht ersichtlich, wann San Carlos gegründet wurde. Vermutlich ist San Carlos identisch mit der von den Spaniern im Jahre 1527 gegründeten Stadt Nueva Jaén, so dass es sich bei San Carlos um eine spanische Neugründung an einem strategisch wichtigen Punkt handelt: am Fluss San Juan, der den Nicaraguasee mit dem Pazifik verbindet.

Während der spanischen **Kolonialherrschaft** war der Río San Juan eine wichtige Handelsstraße und San Carlos ein bedeutender Handelsstützpunkt.

Bis in die **2. Hälfte des 20. Jahrhunderts** war diese Region daher immer wieder Schauplatz diverser politischer Auseinandersetzungen.

Mit dem Bedeutungsverlust der Handelsroute geriet auch die soziale und ökonomische Entwicklung der Region Río San Juan ins Stocken.

## Sehenswürdigkeiten

In San Carlos können noch Reste einer alten **spanischen Befestigungsanlage** aus dem Jahre 1666 besichtigt werden. Heute befinden sich auf dem Gelände der ehemaligen Festung ein **Park** sowie das **Bürgerzentrum** der Stadt.

**Solentiname**: eine Inselgruppe, die von San Carlos aus mit dem Boot in ca. 40 Minuten zu erreichen ist. Der Archipel hat sich ab Ende der 1960er Jahre zu einer kleinen Künstlerkolonie entwickelt.

„**Los Guatuzos**“: Der Name steht für das 437,5 km<sup>2</sup> große Regenwald-Naturschutzgebiet, das sich entlang der gesamten Südküste des Nicaraguasees erstreckt.

Die Partnerschaft zwischen Erlangen und San Carlos in Nicaragua wurde 1989 vom Erlanger Stadtrat beschlossen und 1990 mit der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde durch Dr. Dietmar Hahlweg, Gloria Guevara Silva und den Nürnberger Oberbürgermeister Dr. Peter Schönlein besiegelt. Bereits fünf Jahre vorher wurde die Städtepartnerschaft Nürnberg-San Carlos begründet. Beide Städte arbeiten regelmäßig in den Beziehungen zur nicaraguanischen Kommune zusammen.

Der Schwerpunkt der partnerschaftlichen Beziehungen Erlangen-San Carlos lag in den vergangenen 25 Jahren vor allem auf der Unterstützung von lebenswichtigen Projekten, an der sich auch die Erlanger Bevölkerung immer wieder mit Spenden beteiligt. Insbesondere der Ausbau der medizinischen Versorgung in San Carlos stand im Mittelpunkt, so konnte beispielsweise 2006 mit finanzieller Hilfe aus Erlangen ein Krankenhaussaal für die Behandlung postoperativer Patienten in Betrieb genommen werden. Im folgenden Jahr wurde mit Erlanger Hilfe der Bau der Kinderstation finanziert. Darüber hinaus wird jedoch die Begegnung zwischen Menschen beider Länder mit ihren unterschiedlichen Kulturen und Mentalitäten nicht vergessen. Vor allem die regelmäßigen Einsätze junger Menschen aus San Carlos und Erlangen im Freiwilligendienst tragen zum Austausch und gegenseitigen Verständnis bei. Einen wichtigen Beitrag zum globalen Lernen liefert der Verein Bandena e.V., der die Erlanger Schulen in die Städtepartnerschaft einbindet.

Mittlerweile haben sich die partnerschaftlichen Beziehungen auf viele weitere Bereiche ausgeweitet, wie z. B. die Unterstützung des Frauen-Hilfsprojektes ARETE, die Verbesserung der Trinkwasserversorgung und Schulprojekte. Besonders mit der Gründung des Vereins Städtepartnerschaft Erlangen – San Carlos e.V. wurde die Städtepartnerschaft um einen wichtigen Akteur ergänzt, der aktiv ein vielfältiges Engagement für San Carlos verfolgt.

Seit 2015 findet ein wechselseitiger Jugendaustausch zwischen Erlangen und San Carlos statt, der einen intensiven Austausch zu vielfältigen Themen der Partnerschaft zwischen jungen Menschen aus Erlangen und San Carlos fördert.



Perle am Río San Juan  
La perla del Río San Juan